



34. Generalversammlung der Solargenossenschaft GUGGER-SUNNE, Ettingen vom 16. Mai 2025: ab 18.15h Apéro, 19.00 GV im Guggerhuus, Ettingen

Protokoll

Traktanden:

1. Protokoll GV vom 31. Mai 2024
2. Tätigkeitsbericht 2024
3. Jahresrechnung 2024, Revisorenbericht, Verwendung des Reingewinnes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Mitgliedbeitrag 2025
6. Budget 2025
7. Wahlen Vorstand und Revisoren
8. Gugger-Sunne: Zweck erfüllt – wie weiter?
Präsentation der Vorstandsüberlegungen
9. Diverses

Begrüssung

Der Präsident Hans Weber begrüsst 47 Mitglieder und bedankt sich für das grosse Interesse. 17 Personen/Institutionen haben sich entschuldigt.

Die Genossenschaft hat aktuell 116 Mitglieder. Seit der letzten GV sind leider folgende 4 Mitglieder verstorben: Willy Mangold, Anni Imhof, Bozena Schatzer, Lucas Döblin. Mit einer Schweigeminute gedenken wir den Verstorbenen.

Die GV-Einladung wurde mit allen Unterlagen und der provisorischen Traktandenliste fristgerecht zugestellt. Da keine Wünsche um Aufnahme weiterer Traktanden eingegangen sind, bleibt die Traktandenliste unverändert.

Traktandum 1: Protokoll der GV vom 31. Mai 2024

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Es wird von den Anwesenden stillschweigend genehmigt.

Traktandum 2: Tätigkeitsbericht 2024

Der schriftliche Tätigkeitsbericht 2024 wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt.

Als Ergänzung berichtet Hans Weber über folgende Themen:

- Entwicklung der Stromproduktion und des Stromertrages, die jährlichen Sonnenstunden und die Entwicklung des Einspeisetarifes von Primeo Energie.
- Unterhaltskosten unserer PV-Anlagen:
Die engmaschige Betreuung aller PV-Anlagen führt dazu, dass unsere Unterhaltskosten in den letzten Jahren sehr gering ausfielen. Dies ist vor allem unserem Vorstandsmitglied Raphael Brügger zu verdanken – er ist für den Unterhalt der Anlagen zuständig.
- Unterstützungsbeiträge
Seit 2011 unterstützten wir verschiedene Solarprojekte im Ausland mit insgesamt Fr 60'000.00. Das Geld ging einerseits an das Projekt Wassertropfen in Burkina Faso und andererseits an Solafrica (eine unabhängige Schweizer Entwicklungs- und Klimaschutzorganisation zur Förderung der Solarenergie) für das Solar Learning Programm in Kenia und in Äthiopien.



Traktandum 3: Jahresrechnung 2024, Revisorenbericht, Beschlussfassungen

Die Jahresrechnung 2024 wurde mit der Einladung verschickt.

Unser Kassier, Remo Hochstrasser, stellt die Jahresrechnung 2024 im Detail vor und erläutert die wichtigsten Positionen der Einnahmen und Ausgaben. Die Jahresrechnung 2024 weist Mehreinnahmen von Fr. 13'096.83 auf -. budgetiert waren Fr. 10'430.00.

Der Gewinnvortrag 2023 beträgt Fr. 37'595.42 - zusammen mit dem Reingewinn 2024 ergibt dies ein Gewinnvortrag auf 2024 von Fr. 50'692.25. Der Vorstand empfiehlt, von diesem Betrag Fr. 660.00 in die gesetzlichen Reserven zu legen und den restlichen Teil von Fr. 50'032.25 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Revisoren Beat Muntwiler und Andreas Brodmann haben die Jahresrechnung 2024 am 17. März 2025 kontrolliert. Sie empfehlen der GV die Annahme der Jahresrechnung. Der anwesende Beat Muntwiler bestätigt das Resultat auch noch mündlich.

Die Rechnung 2024 und die Gewinnverwendung werden einstimmig gutgeheissen. Hans Weber bedankt sich bei Kassier und Revisoren für ihre Arbeit.

Traktandum 4: Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

Traktandum 5: Mitgliederbeitrag 2025

Gemäss Statuten entscheidet die GV über allfällige Mitgliederbeiträge. Der Vorstand ist der Meinung, dass dies auch im 2025 nicht nötig ist. Die Versammlung hat nichts dagegen.

Traktandum 6: Budget 2025

Das Budget 2025 ist auf der Rückseite der Jahresrechnung aufgeführt. Der Kassier Remo Hochstrasser erklärt, dass die Stromeinnahmen eher tiefer ausfallen werden da die Einspeisevergütung von Primeo Energie per 2. Quartal 2025 von Rp. 13 auf Rp. 10,5 reduziert wurde. Ansonsten ist es ein «normales» Budget.

Insgesamt wird ein positives Ergebnis von etwa Fr. 4'290.00 erwartet.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: Wahlen Vorstand und Revision

Unsere Statuten vom 4.6.2010 regeln die Wahlen wie folgt:

Artikel 14

Die Genossenschaft wählt an der GV eine Verwaltung von wenigstens 5 Mitgliedern. Die Standortgeber der Solaranlage haben Anrecht auf ein Mitglied.

Die Amtsdauer beträgt 2 Jahre. Die Mitglieder der Verwaltung sind wieder wählbar. Die Verwaltung arbeitet ehrenamtlich.

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder (Raphael Brügger, Ettingen; Remo Hochstrasser, Oberwil (Kassier); Philipp Muri, Ettingen, Christian Weber, Basel, Hans Weber, Ettingen (Präsident); Kurt Züllig, Ettingen (Aktuar) sowie die beiden Revisoren Beat Muntwiler und Andreas Brodmann stellen sich zur Wiederwahl für eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren zur Verfügung.

Die Versammlung wählt alle vorgeschlagen Personen einstimmig und ohne Enthaltung für eine weitere Amtsperiode.



Traktandum 8: Gugger-Sunne: «Zweck erfüllt – wie weiter?» **Präsentation der Vorstandsüberlegungen**

Seit Sommer 2024 macht sich der Vorstand Gedanken über die zukünftige Entwicklung der Solargenossenschaft. Auslöser war die Erkenntnis, dass wir alle Ziele erreicht haben, dass unsere Tätigkeit je länger je weniger gefragt ist, da das Thema Solarenergie zunehmend von der Wirtschaft bearbeitet wird. Zudem steht keine Nachfolgeregelung für das Präsidentenamt in Aussicht.

An zwei speziellen Vorstandssitzungen wurde intensiv über verschiedene Zukunfts-Szenarien diskutiert. Am Ende kam der Vorstand einstimmig zum Schluss, dass der richtige Zeitpunkt gekommen ist, die Solargenossenschaft Gugger-Sunne aufzulösen.

In einer ausführlichen Präsentation erläutert der Präsident die Gründe, welche zu dieser Entscheidung führten.

- In unseren Statuten haben wir seinerzeit festgelegt, was unsere Ziele sind (Gründungszweck). Heute kann man mit Befriedigung feststellen, dass alle Ziele erreicht wurden.
- Das Wissen über das Funktionieren von Solaranlagen ist heute breit vorhanden und überall abrufbar. Solaranlagen sind etabliert und preisgünstig geworden.
- Es ist heute attraktiv, PV-Anlage selber zu bauen und für den Eigenverbrauch zu nutzen.
- Viele Mitglieder haben eine eigene Anlage. Eine spontane Umfrage zeigt, dass etwa die Hälfte der Anwesenden eine Solaranlage besitzen.
- Es wird für Gugger-Sunne immer schwieriger, grössere, neue Projekte in Ettingen zu finden.
- Heute sind PV-Anlagen auf Gebäuden der Gemeinde eine Selbstverständlichkeit und eine öffentliche Aufgabe (Energiestrategie 2050).
- Vorstandsmitglieder können aus beruflichen und familiären Gründen nicht mehr die notwendige Zeit aufbringen, um das Präsidium zu besetzen.
- Gute Finanzlage der Genossenschaft:
Unsere Anlagen werden vom Vorstand gratis und eng betreut – die führt zu geringen Unterhaltskosten. Davon profitierte über die letzten 30 Jahre vor allem die Gemeinde – sie verfügt auf allen Gebäuden eine PV-Anlage, ohne dass sie dafür einen materiellen resp. personellen Aufwand betreiben muss.

Fazit: ***Wir haben alle Ziele erreicht – es braucht Gugger-Sunne in der heutigen Form nicht mehr!***

Was haben wir für Optionen?

- 1. Weitermachen wie bisher**
- 2. Kommerzielle Weiterführung**
- 3. Auslaufen lassen**
- 4. Auflösen**

1. Weitermachen wie bisher

- Unser Geschäftsmodell auf der Basis der Ehrenamtlichkeit ist ein Auslaufmodell.
- Unser technisches Wissen ist für eine marktkonforme Beratung nicht mehr genügend vorhanden. Themen wie Batteriespeicher, Notstromumschaltung, Ladestation für Elektroauto mit solarer Steuerung, ZEV (Zusammenschluss für Eigenverbrauch) sowie eZEV (erweiterter Zusammenschluss für Eigenverbrauch) werden immer wichtiger.
- Unsere bisherige Tätigkeit ist heute eine öffentliche Aufgabe.
- Sinkende Motivation, da alle Ziele erreicht wurden und kaum mehr neue, grössere Projekte möglich sind.
- Je länger je mehr nur noch ein «Verwalten»
- Der aktuelle Arbeitsaufwand des Präsidenten ist nicht mehr zukunftstauglich



2. Kommerzielle Weiterführung

- Neu gegründete Solargenossenschaften haben eine andere Struktur. Die Mitglieder setzen sich aus Unternehmer (Solarfirmen) und Geldgebern zusammen. Im Vorstand befinden sich Fachleute und Geldgeber. Ziele sind: Solaranlagen bauen und damit eine Rendite erwirtschaften, damit jährlich eine Dividende ausbezahlt werden kann. Es besteht auch eine Rückzahlungspflicht der Anteilscheine.

Der «Umbau» auf eine kommerzielle Weiterführung hätte folgenden Auswirkungen:

- Änderung des Genossenschaftszweckes und eine umfangreiche Statutenänderung.
- Es bräuchte neue Mitglieder in Form von Solarfirmen/Unternehmen, welche auch im Vorstand vertreten sind.
- Aufbau einer Geschäftsstruktur mit Geschäftsleitung, Verwaltungsrat usw.
- Einführung eines Lohnsystems für Vorstandsmitglieder (z.B. AHV-Pflicht).
- Ein derartiger «Umbau» würde die Bilanz und Erfolgsrechnung komplett verändern.

3. Auslaufen lassen

- Auslaufen lassen bedeutet, keine neuen Anlagen mehr bauen und die bestehenden Anlagen bis ans Lebensende zu verwalten und anschliessend zurück bauen.
- Zeithorizont 20 – 25 Jahre.
- Braucht einen Vorstand, der dies «aushält».

4. Auflösung

- Eine Weiterführung im bisherigen Rahmen ist nicht mehr realistisch.
- Da alle Ziele erreicht wurden wäre es sinnvoll, wenn die Gründergeneration auch noch die Auflösung durchführen könnte.
- Wir haben eine komfortable, finanzielle Situation, welche die Auflösung stark erleichtert.

Schritte einer Auflösung

- 1. Beschluss der Mitgliederversammlung mit einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
- 2. Verkauf/Übergabe der Anlagen an die Gemeinde resp. Kirchgemeinde zu einem «fairen» Preis, d.h. zum nicht abgeschriebenen Betrag der Anlagen in der Buchhaltung von Gugger-Sunne per Ende 2025. Beide Institutionen zeigen Interesse an einer Übernahme. Dies wird durch Gemeinderat Andreas Stöcklin und durch Martin Brodmann, Bauchef des Kirchgemeinderates bestätigt.
- 3. Vollständige Rückzahlung des ursprünglich einbezahlten Genossenschaftskapitals.
- 4. Ein allfällig verbleibendes Vermögen steht - gemäss Statuten – zur Verfügung der Generalversammlung. Es ist zur Förderung einer dem Genossenschaftszweck möglichst entsprechenden, gemeinnützigen Bestrebung zu verwenden.

Empfehlung des Vorstandes:

Wir lösen Gugger-Sunne «sauber» auf. Wir übergeben die Anlagen zu einem «fairen Preis» der Gemeinde/Kirche und bezahlen die Anteilscheine zurück.

Entscheid:

Der Präsident informiert, dass an der heutigen Versammlung noch keine Entscheide gefällt werden. Die Mitglieder sollen aber die Möglichkeit erhalten, ihre Meinung zu den Plänen des Vorstandes zu äussern.

Es ist geplant, den **Auflösungsentscheid** an **einer a.o. Mitgliederversammlung vom Freitag, 22. August 2025** im kath. Pfarreiheim zu fällen. Alle Mitglieder werden dazu wieder separat eingeladen.



Diskussion

Christine Gorrengourt ist der Meinung, dass bei der Übergabe der Anlagen an die Gemeinde gewisse Bedingungen zur Sicherung der gleichbleibenden Überwachung/Betreuung ausgehandelt werden sollten.

T. Kamber empfiehlt, in Zukunft auch in Therwil unsere Aktivitäten zu entfalten – in Therwil gibt es noch keine Institution, wie wir es sind.

Verschiedene Mitglieder sind der Meinung, dass der Vorschlag zur Auflösung gut überlegt und begründet sei. Man könne die Überlegungen des Vorstandes nachvollziehen und es sei der richtige Zeitpunkt, die Auflösung von Gugger-Sunne in die Wege zu leiten. Diverse Mitglieder bedanken sich auch ausdrücklich für die gute Arbeit des Vorstandes.

Traktandum 8: Diverses

Keine Wortmeldungen

Schluss der GV 20.15h

Im Anschluss an die GV wurde den Anwesenden ein Nachtessen von der Metzgerei Schaad, Flüh serviert.

Ettingen, 21. Mai 2025

Kurt Züllig
Protokollführer